

## Anhänger mit Holzbauklötzli

Leerer Anhänger	340 kg
Anhänger beladen mit Material	1300 kg (zugelassenes Höchstgewicht)
Gesamtlänge mit Deichsel	410 cm
Gesamtbreite	158 cm
Gesamthöhe mit Verdeck	160 cm

Der Anhänger ist gebremst, bitte zugelassene Anhängerlast des Zugfahrzeuges beachten.



# Anhänger entladen

1. Standrad herunterlassen
2. Kupplung aushängen – Reissleine + Kabel-Stecker-Adappter lösen und um Deichsel wickeln
3. Anhänger an gewünschten Platz stossen – Bremse anziehen



4. Standbeine hinten herunterlassen und Anhänger stabilisieren

- Splinten herausziehen
- Standbein nach unten drehen
- Splinten wieder einstecken
- mit Kurbel Höhe einstellen



5. Verdeck/Plane lösen und entfernen alle 4 Ecken gleichzeitig hochschieben!

ACHTUNG Falls sich Regenwasser auf der Plane gesammelt hat, Plane sorgfältig entfernen, so das kein Wasser auf die Hölzer läuft.



6. Dachkonstruktion abheben und entfernen
7. Leitern und Transportroller entladen



8. Rückwand öffnen und aushängen



9. Transportwagen, Leitern, Materialkiste, Hölzli und Mumba-Holz-Kugelbahn entladen und zum spielen bereit Stellen.

# Anhänger beladen

1. Hölzli locker in Kisten einräumen
2. Anhänger nach Plan beladen:
  1. Lage: 14 Kisten Gross,
  2. Lage: 11 Kisten Gross / Kiste mit Helm, Westen, Kugeln, Ordner, Mumba-Kugelbahn
  3. Lage: 11 Kisten Klein
  4. Lage: 2 blaue Rollwagen, 2 weisse Leitern



3. Rückwand einhängen und schliessen
4. Dachkonstruktion aufsetzen.



5. Plane aufsetzen  
an allen vier Ecken gleichmässig herunterziehen
6. Befestigungsriemen einhängen



7. Standbeine/Stützen hochstellen



8. Bremse lösen, Anhänger in Position bringen
9. Zum Ankuppeln Standrad hochdrehen, Kupplung einrasten
10. Reissleine einhängen, Kabel einstecken
11. Adapter nicht vergessen  
(falls er nicht gebraucht wird)!



12. **Kontrolle vor dem Wegfahren:**
  - Kupplung richtig eingerastet?
  - Kabel eingesteckt?
  - Reissleine eingehängt?
  - Bremse gelöst?
  - Standrad hochgekurbelt?
  - hintere Stützen oben?

- Kurbel für Stützen eingeladen?
- Bremslichter kontrollieren

## Bauplatz

Im Freien oder in Innenräumen, Beton oder Holzboden, Laminat, Plattenboden, Asphalt/Teerbelag, etc.

Bei rauhem Boden sollte zur Schonung der Hölzer eine dicke Plane/LKW Plane oder Matte ausgelegt werden. Damit kann auch der Baugrund eingegrenzt werden und es ist angenehmer für die Kinder (aufschürfen, Knierutschen, Kleider schonen, weniger Lärm)

Das Bauen mit den Bauhölzern ist in der Regel ungefährlich. Jeder kann bauen, es braucht keine besonderen Techniken oder Spezialwissen. Das Material lädt zum Bauen und ausprobieren ein und setzt selber Grenzen (Statik, Höhe etc.). Trotzdem sollten einige Grundregeln beachtet werden.

## Regeln

- Bauplatz auswählen und begrenzen, evtl. vor anderen Spielaktivitäten und „Durchgangsverkehr“ schützen, Sonnenschutz bei Bedarf
- Kisten verteilen, Materialdepot
- Kisten nicht wahllos ausleeren, Platz fürs Bauen freihalten
- Nicht „hamstern“
- Nicht über Hölzer gehen (Rutschgefahr, Hölzer verschmutzt)
- Nicht werfen, hämmern, schlagen etc.
- Grobe Schuhe, Jacken, Rucksack, etc. an bestimmter Stelle deponieren
- Nicht auf Kisten steigen
- Leitern benutzen
- Auf sicheres Aufstellen und Benutzen der Leitern achten
- Bevor Türme umgestossen werden, Mitspieler warnen und Helm anziehen

## Offenes Spielangebot, mögliche Regulierung, Organisation

- Interessierte Kinder „empfangen“ und Grundregeln vermitteln (wo bauen, nicht auf Hölzer treten, Helm, Weste abgeben, Leitern bei Bedarf)
- evtl. Material und Platz zuteilen
- Anzahl begrenzen: Z. B. Nur wer eine Sicherheitsweste trägt, darf den Baugrund betreten und bauen (23 Westen)
- Pro Kind eine Kiste mit Hölzern abgeben/zuteilen
- Kindergruppen bilden: 2-5 Kinder bauen zusammen, evtl. Kisten zuteilen
- Kinder beobachten, notfalls eingreifen
- Bauwerke bewundern, gewollte Einstürze ankünden (Rücksicht)
- Nur verlassene Bauten dürfen abgebaut und umgebaut werden
- Nach einem Einsturz sollten die Hölzer zusammengeräumt/angehäuft, in die Kisten gelegt oder direkt zum Weiterbauen verwendet werden.
- Ecke für ganz kleine Kinder ausscheiden
- evtl. mit kleinen Figuren ergänzen
- Auch Jugendliche und Erwachsene dürfen bauen

## Spielanimation für Gruppen, Schulklassen

- Gemeinsam Regeln festlegen
- Bauzeit begrenzen
- Bau-Gruppen bilden
- Frei bauen lassen, allein oder in kleinen Gruppen
- Bestimmte Bauvorgaben geben (hoher Turm, Mauer, stabiles Gebäude, Gebäude müssen miteinander verbunden sein, Brücke, Turm mit verstecktem Schatz/Geheimverlies, runder Turm)
- Dorf – Stadt bauen mit Strassen und Gebäuden (wie ein Plan)
- Ein Schloss mit diversen Türmen und Wehrmauer, Eingangstor, etc bauen
- Foto eines Gebäudes als Idee oder Vorlage für eigene Bauten benutzen
- Verbindungen zu andern Baugruppen erstellen, Interaktionen erwünscht

## Gruppenaufgaben mit wenig Hölzern im Kreis oder Halbkreis

- Einzelne Hölzli nach bestimmten Vorgaben weiterreichen (hinter Rücken, nur mit 2 Fingern, mit Füssen, blind, möglichst schnell, ohne sprechen etc.)
- Sinneserfahrungen: tasten, riechen, spüren
- Abgewandelte Begrüßungs- und Kennenlernspiele
- Gemeinsam einen Turm bauen, dazu fügt ein Kind nach dem anderen ein Hölzli hinzu und nennt seinen Namen, sein Lieblingsessen, seinen Wohnort etc.
- Gemeinsam einen Turm bauen, dazu fügt ein Kind nach dem anderen ein Hölzli hinzu und nennt den Namen des nächsten Kindes, das sein Hölzli hinzufügt.
- Konstruktionsspiele mit 10, 20 Hölzli pro Kind: Vorbauen
- nachbauen, Bau des Spielleiters oder eines Mitspielers genau kopieren, nach verbalen Anleitung bauen
- Vorgabe was gebaut werden soll: z. B. Garage für Autöli, Stall + Weide für Tierli, Treppe, Labyrinth, Strasse mit Kreuzung, Brücke, Tunnel
- Geschichte erzählen – dazu darstellend bauen lassen (z. B. König sitzt auf Thron = Thron bauen, Prinzessin liegt im Himmelbett = Bett bauen, Jäger schleicht durch den Wald = Wald aus Hölzli bauen etc.
- Mit den Hölzli ein Bild legen, Zahlen oder Worte „schreiben“.



## **Sport und Bewegung, Gruppenwettkämpfe**

Pro Gruppe: 1 Kiste mit Hölzern und 1 Bauplatz (Reif) ca. 10m auseinander

Stafetten: Welche Gruppe baut den höchsten Turm in 3 (5) Minuten?

Mögliche Regeln:

- 1 oder 2 Hölzli holen, das nächste startet erst, wenn das Hölzli angebaut ist
- alle rennen gleichzeitig, jedes holt 1 Hölzli, baut weiter und läuft wieder los
- Mit Würfeln: Anzahl Augen = Anzahl Hölzchen holen, wer gewürfelt hat, kann losrennen, Hölzli anbauen und sofort wieder würfeln
- erst losrennen, wenn man eine 6 würfelt – bestimmte Anzahl Hölzli holen
- Hindernisse einbauen: über Langbank balancieren, unter Bank durchkriechen, Slalom um Malstäbe etc.
- Hölzli in der Reihe oder Kolonne weitergeben: Das erste Kind nimmt – das letzte Kind baut, dazwischen geben die andern 3-5 Kinder die Hölzli weiter z. B. Stehend über Köpfe hinweg, zwischen Grätsche durch, sitzend mit den Füßen, liegend mit ganzer Körperdrehung etc. oder mit kleiner Laufstrecke dazwischen

Laufspiele wie „Gold in China holen“ Ballspiel: 1. Gruppe im Feld baut kleine Türme und bewacht sie – 2. Gruppe ausserhalb des Feldes versucht die Türme umzuschliessen (Bälle werfen oder rollen)

## **Erfahrung und Erkenntnisse (Kita)**

- Körpererfahrung (eigener Körper, Bewegung, Reichweite)
- Materialerfahrung (Oberfläche, spezifische Eigenschaften, Gewicht, Stabilität)
- Sozialerfahrung (gemeinsames Handeln, Kooperieren)
- Kreativität (vielseitige Spielstationen, Aufgaben regen die Phantasie an)
- Problemlösungsverhalten (Herausforderungen, Situationen bewältigen)
- Handlungsfähigkeit (Planen, Handlungsschritte überlegen)
- Risikoerfahrung (Können und Geschick erproben, Selbstvertrauen)

## **Erfahrung und Erkenntnisse (Schule)**

Die Durchführung des Holzspektakels war an jeder Schule ein voller Erfolg. Die Lehrkräfte stellten fest:

- Erzieher konnten sich zurücknehmen
- Kinder regelten den Baubetrieb von allein
- Keine komplizierte Technik muss erlernt werden
- Aktiv mitbauende Lehrer wurden von den Kindern sehr positiv registriert, gleiche Ebene, Bautätigkeit und Bauqualität unterscheiden sich kaum
- Nur Statik setzt Grenzen, kein richtig oder falsch
- Erfolgserlebnisse und gegenseitige Anerkennung
- Sonst unruhige Kinder bauen sehr konzentriert, ausdauernd
- Konzentration auf ein Spielmaterial mit unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten
- Keine laute oder spektakuläre Moderation, ruhige Atmosphäre
- Keine mutwillige Zerstörung
- Hohe Eigenmotivation